



Mitteilung an die Presse

Bonn, 18. August 2017

Neue Möbel für die Truppe: Bundeswehr startet Testphase mit neuer Möbelserie

Hintergrundinformationen: Mit der Agenda „BUNDESWEHR IN FÜHRUNG – Aktiv. Attraktiv. Anders.“ stellt sich die Bundeswehr seit 2014 als moderner Arbeitgeber auf. Auch die Modernisierung der dienstlichen Unterkünfte ist Ziel dieses umfangreichen Maßnahmenpakets. Am 31. Juli zog nun neues Mobiliar in die Julius-Leber-Kaserne (JLK) Berlin ein. Zehn Einzel-Stuben des dort stationierten Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) bekamen damit eine attraktive Ausstattung.

Das Test-Mobiliar wird an sechs Bundeswehrstandorten erprobt (**Berlin:** Julius Leber Kaserne, **Munster:** Ausbildungszentrum Munster, **Mainz:** Karrierecenter der Bundeswehr, **Stetten am kalten Markt:** Artilleriebataillon 295, **München:** Sanitätsakademie und in **Wilhelmshaven:** Marinestützpunktkommando). Nach dem einjährigen Praxistest werden die Erkenntnisse ausgewertet und in die Lieferbedingungen einfließen, die zukünftig Basis für die Ausschreibungsunterlagen der neuen Möbelserie sein werden.

Eine flächendeckende Einführung des neuen Mobiliars ist ab 2018 geplant. Die Kosten des Entwicklungsprojektes belaufen sich auf rund eine Million Euro.

Im Anhang: Für dieses Thema stellt die Bundeswehr Medienvertretern einen Artikeldienst und Pressefotos zur Verfügung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Presse- und Informationszentrum IUD.



Neue Möbel für die Bundeswehr

Das Bundeswehr-Projekt „Moderne Unterkünfte“ zog jetzt auch in die Julius-Leber-Kaserne (JLK) Berlin ein: Zehn Stuben des Wachbataillons bekamen Mobiliar der neuen Möbelserie. Die moderne Ausstattung ist Teil der Agenda „Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders“.

Berlin Eine attraktive Arbeitsumgebung - dafür möchte die Bundeswehr auch mit zeitgemäßen Möbeln sorgen. Die vor drei Jahren angestoßene Agenda Attraktivität beschert den Soldaten jetzt eine neue Stubenausstattung: Nach der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München belieferte die Firma ASS-Einrichtungssysteme GmbH, Vertragspartner des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), auch die Kaserne im Norden der Bundeshauptstadt mit dem frischen Mobiliar. Wilhelmshaven, Mainz, Stetten am kalten Markt und Munster werden folgen. Ein Jahr lang werden dann Soldatinnen und Soldaten sowie zukünftiges Personal der Bundeswehr die Qualität, Funktionalität und das Design der bis zu zwölf neuen Einrichtungsgegenstände testen und bewerten. Zur neuen Möbelserie gehören unter anderem ein neues Schranksystem mit integriertem Kühlschrank, eine Sitzecke oder ein neues Bett. „Meine Jungs sind schon ganz aufgeregt, wer in die neuen Stuben einziehen darf“, berichtete Hauptfeldwebel Tino Haake, ‚Spieß‘ der 6. Kompanie im Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung (BMVg). „Ende August werde ich dann leistungsbezogen zehn Mannschafts-Soldaten auswählen. Für die einjährige Testphase der Musterzimmer erhält dann jeder Soldat einen Fragebogen, in dem er Gutes und Schlechtes der neuen Möbelserie einträgt“, so der Kompaniefeldwebel. „Pünktlich sind unsere Lastkraftwagen heute in die Julius-Leber-Kaserne eingerollt“, freute sich Matthias Stegner, Geschäftsführer der Firma ASS-Einrichtungssysteme GmbH, dem Wettbewerbs-Sieger der europaweiten Ausschreibung. Gemeinsam mit der Präsidentin des BAIUDBw, Ulrike Hauröder-Strüning, unterschrieb Stegner am 21. Juni 2017 in Bonn den Vertrag für die Ausstattung der Musterunterkünfte. „Hier in der JLK handelt es sich um zehn Einzel-Stuben des Ausstattungs-Modells Stamm-Einheit“, sagte Regierungsamtsrat Ulrich Sorgatz, Objekt-Manager der Bundeswehr. „Die jetzt beginnende zwölfmonatige Testphase gehört zum Pilot-Verfahren. Das Urteil des ‚Prüf-Personals‘ ist für uns sehr wichtig.“ Erst nach der Auswertung an allen sechs Bundeswehr-Standorten soll bundesweit mit der Auslieferung der modernen Möbelserie begonnen werden.